

**DEUTSCHLAND**  
**MACHT'S**  
**EFFIZIENT.**



# Grünbuch Energieeffizienz – Ergebnisse der Konsultation

Fachveranstaltung „Digitalisierung und Energieeffizienz“  
der Energiewende-Plattform Energieeffizienz (PFEE)

Berlin, 29. Juni 2017

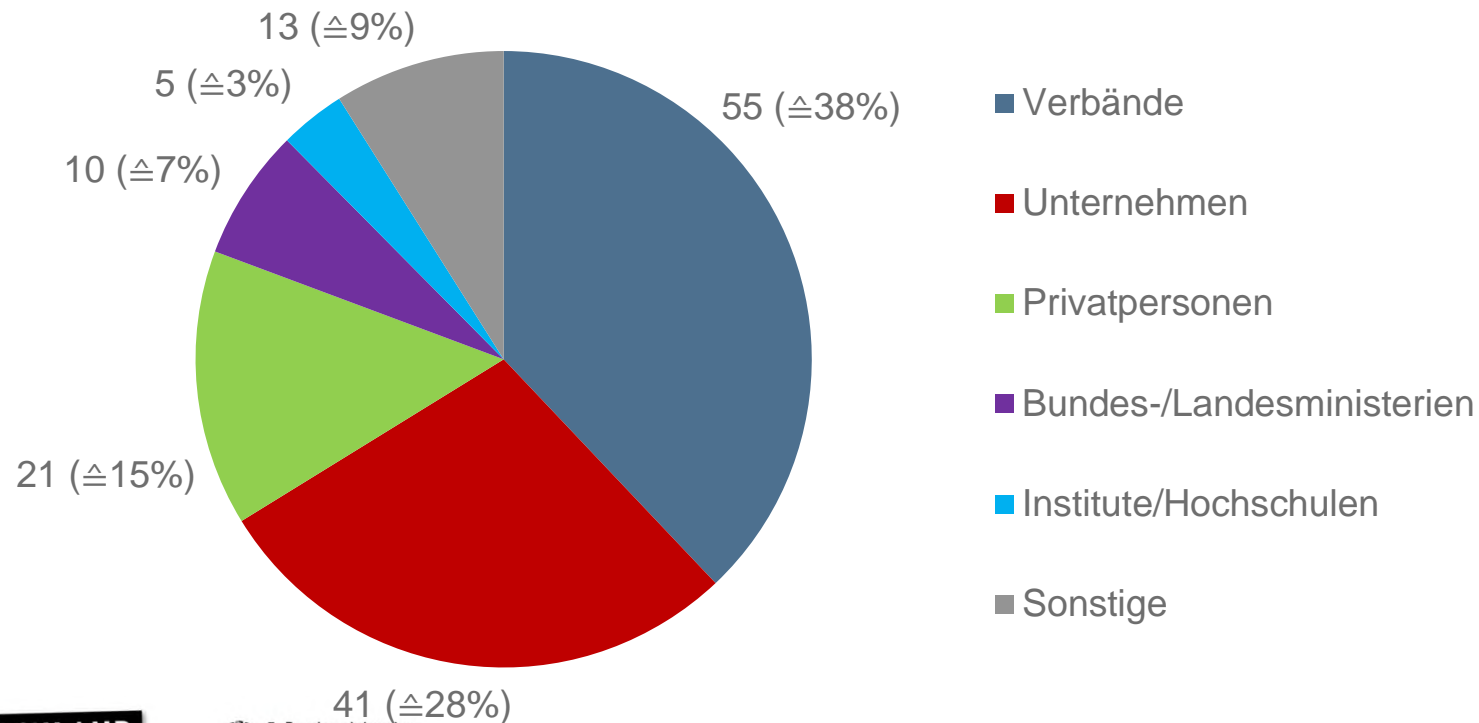
---

# Grünbuch Energieeffizienz: zentrale Inhalte

- Ausgangspunkt **Bestandsaufnahme**: Viel erreicht, aber auch noch viel zu tun.
- **Thesen und Leitfragen** zu 5 Themenfeldern:
  1. „Efficiency First“
  2. Weiterentwicklung des Instrumentariums
  3. Effizienzpolitik auf europäischer Ebene
  4. Sektorkopplung
  5. Digitalisierung
- **Ziel**: Ableitung von Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für eine mittel- bis langfristige Effizienzstrategie und Bündelung in einem Weißbuch Energieeffizienz

# Beteiligung an der Konsultation: schriftliche Stellungnahmen

- 145 schriftliche Stellungnahmen  
(rund 200 stellungnehmende Institutionen / Personen)



---

# Vom Grünbuch zum Weißbuch: Handlungsoptionen I

## 1. „Efficiency First“ verankern

- Energieeffizienzgesetz (Ziele des Energiekonzepts, Leitprinzipien)
- Abgleich des energiepolitischen Regelwerks mit Blick auf Hemmnisse/Fehlanreize

## 2. Methodische Grundlagen schaffen

- Operationalisierung des Prinzips „Efficiency First“
- Schaffung einheitlicher Bewertungsmaßstäbe für Abwägung „Effizienz/Einsparung“ und „Zubau neuer Erzeugungs-, Speicher- oder Netzkapazitäten“

## 3. Öffentliche Vorbildfunktion stärken

- konsequente Umsetzung von Sanierungsfahrplänen für Bundesliegenschaften
- Bund-Länder-Gespräche zur Weiterentwicklung von Haushaltsordnungen

---

# Vom Grünbuch zum Weißbuch: Handlungsoptionen II

## 4. Förderkonzepte für Effizienz und Erneuerbare abstimmen

- Erste Schritte im Rahmen BMWi-Förderstrategie
- Auswertung Pilotphase wettbewerbliche Ausschreibungen
- Langfristiges Ziel: abgestimmter und kompatibler Rahmen für Effizienz und Erneuerbare

## 5. Effizienzinstrumentarium weiterentwickeln

- Prüfung marktkonformer Ansätze (Preis-/Mengensteuerung), dadurch Gewährleistung von Technologieoffenheit/Rentabilität von Effizienzinvestitionen
- Stärkere Bündelung, adressatenorientierte Ausrichtung und Verzahnung bestehender Förderangebote
- Stärkung von Energiemanagementsystemen und wettbewerblichen Förderansätzen

---

# Vom Grünbuch zum Weißbuch: Handlungsoptionen III

## 6. Beratungsleistungen weiterentwickeln

- Erhöhung der Transparenz von Beratungsleistungen
- Hierzu Vorlage einer Beratungsstrategie durch BMWi

## 7. Steuerliche Förderung der Gebäudesanierung ermöglichen

- Neuer Anlauf sinnvoll
- Grundvoraussetzung: belastbare Verständigung zwischen Bund und Ländern

## 8. Energieeffizienz auf EU-Ebene vorantreiben

- EU-weiter Ausbau des EDL-Markts und Schaffung einheitlicher Wettbewerbsbedingungen
- Einsatz im Rahmen laufender Verhandlungen für verbindliches EU-Ziel i.H.v. 30 % für 2030 und ambitionierte Fortschreibung zentraler Effizienzvorschriften

---

# Vom Grünbuch zum Weißbuch: Handlungsoptionen IV

## 9. Potentiale für Energieeffizienz und direkte erneuerbarer Energien ausschöpfen

- Anstrengungen verstärken um Energieeffizienz voranzubringen und erneuerbare Energien direkt zunutzen

## 10. Preissignale setzen, Sektorkopplung marktgetrieben gestalten

- Abgaben, Umlagen und Steuern überarbeiten
- CO<sub>2</sub>-Steuerungsgrößen und Anreize für Energieeffizienz verankern

## 11. Hemmnisse für Sektorkopplung überwinden

- Mit F&E und gezielter Förderung Innovationen anreizen und moderne Technologien an den Markt heranzuführen
- Wo notwendig ergänzend Qualitätsstandards für Produkte, Gebäude, Fahrzeuge und Energieträger setzen

---

# Vom Grünbuch zum Weißbuch: Handlungsoptionen IV

## 12. Energieinfrastrukturen für Sektorkopplung nutzbar machen

- Ausbau der Infrastruktur mit Programmen und Demonstrationsprojekten unterstützen (z.B. Wärmenetze 4.0)
- Optimierung vorhandener Infrastrukturen mit dem Aufbau neuer Infrastrukturen vergleichen, bewerten und verzahnen (Netzentwicklungspläne, etc.)

## 13. Sektorkopplung und Flexibilität gemeinsam vorantreiben

- Sektorkopplungstechnologien Zugang zum Strommarkt 2.0 ermöglichen



---

# Vom Grünbuch zum Weißbuch: Handlungsoptionen V

## 14. Datenschutz und IT-Sicherheit garantieren

- Weiterentwicklung: Vernetzung und Zusammenarbeit aller beteiligten Stakeholder
- Insbes. Gewährleistung von Notfall-Modus-Systemen/Resilienz-Systeme

## 15. Digitale Systeme optimieren

- Schaffung von Rahmenbedingungen für effiziente Ausgestaltung des Energiesystems durch Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Interoperabilität: Hierfür Entwicklung gemeinsamer Schnittstellen und Kommunikationsstandards („lingua electronica“)

## 16. Neue Energiedienstleistungen unterstützen

- Nutzung von Erfahrungen mit laufendem Pilotprogramm Einsparzähler
- Ggf. Unterstützung der Markteinführung neuer Effizienzdienstleistungen und Verknüpfung von Förderung und individuell erfassten Energieeinsparungen

---

# Ausblick und Diskussion

- **Fortsetzung des Dialogs: Fragestellungen**

=> Wie können Notfall-Modus-Systeme /Resilienz-Prozesse Eingang bereits „by design“ in die Entwicklung digitaler Systeme finden?

=> Sind gemeinsame Schnittstellen und Kommunikationsstandards („lingua electronica“) erforderlich, um Interoperabilität herzustellen und damit die vollen Potenziale der Digitalisierung erst erschließbar zu machen? Wenn ja, wer/welche Ebene wäre hierfür geeignet?

- Konkretisierung der Handlungsoptionen in einem **Weißbuch Energieeffizienz**

